

# Baumfalke

Faucon hobereau ° Lodolaio  
Eurasian Hobby ° Falco subbuteo



vogelwarte.ch



Karl Weber-Sacher

## Merkmale:

Oberseite dunkel blaugrau; schwarzer Bartstreif; helle Unterseite mit kräftiger, dunkler Längsstreifung; rostrote Hosen; im Flug lange spitze Flügel; langer Schwanz; beide Geschlechter gleich.



Die Angaben stammen aus dem Werk 'Vögel in der Schweiz'. Das 280 Seiten umfassende Buch ist an der Schweizerischen Vogelwarte, 6204 Sempach, erhältlich.  
Preis: Fr. 58.- zzgl. Versandkosten

## Vogelgruppe:

Greifvögel

## Grösse (cm):

34

## Gewicht (g):

130-340

## Gelege (Eier):

3

## Brutort:

Bäume

## Brutdauer (Tage):

28

## Nestlingsdauer:

28-32

## Anzahl Bruten:

1

## Zugverhalten:

Langstreckenzieher



## Lebensraum:

Wald, Seen, Fließgewässer, Feuchtgebiete

## Nahrung:

Vögel und Insekten



Hans Schmid

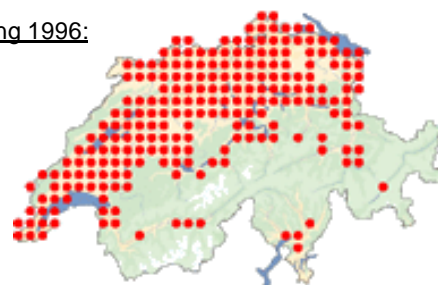
## Brutbestand in der Schweiz:

400-600

## Rote Liste 2001:

potenziell gefährdet

## Verbreitung 1996:



Der Baumfalke ist zwar ähnlich gefärbt wie der Wanderfalke, doch ist er merklich kleiner und zierlicher. An seinen rötlichen "Hosen" und an den deutlichen dunklen Längsstreifen auf der Körperunterseite kann man ihn eindeutig vom grösseren Vetter unterscheiden. Mit seinen langen, sichelförmigen Flügeln erinnert er beim Kreisen oft an einen Segler. Auch der Baumfalke ist ein eleganter Flieger und ein sehr gewandter Jäger. Seine Beute besteht aus kleineren Vögeln und Grossinsekten. Besonders häufig stellt er Lerchen, Staren, Schwalben und Seglern nach. Dabei durchstreift er öfters auch die Siedlungen. Oft sieht man ihn noch in später Abenddämmerung jagen. Gerne erhascht er dann schwärmende Käfer, die er fliegend "zubereitet" und verzehrt. Oft sieht man ihn auch über Weihern oder Flüssen jagen, wo er in wendigem Flug spielend Libellen erbeutet.

Der Baumfalke beginnt sehr spät mit seiner Brut. Erst Ende Mai oder im Juni bezieht das Paar seinen Horst. Sturzflüge und schnelle "kikik"-Rufreihen weisen in Wäldern auf seine Anwesenheit hin. Es bevorzugt alte Krähenester auf Nadelbäumen. Die 2-4 Eier werden rund einen Monat bebrütet. Bis die Jungen flügge und selbstständig geworden sind, wird es meist Ende August. Wenig später brechen die Vögel auch schon auf. Ihr Zug führt sie ins südliche Afrika, wo Termiten durch den "Winter" hindurch ihre Leibspeise bilden. Sie folgen dabei Regenfronten, die offenbar besonders gute Aussichten für eine ergiebige Jagd bieten. Im Verlauf des Aprils, oft auch erst im Mai, kehren die Baumfalken zu uns zurück.